

Diskriminierende Ideologien und Zielgruppen von Unterdrückung

Diskriminierende Ideologie	Zielgruppe	Nicht-Zielgruppe
Rassismus	Schwarze Menschen („Schwarz“ als politischer Begriff kennzeichnet weniger die Hautfarbe als den sozialen Status von Minderheiten in einer auf rassistischer Ausgrenzung beruhenden Gesellschaft)	Weißer Menschen
Sexismus	Frauen	Männer
„Classism“ – Diskriminierung der sozialen Klasse/ des sozialen Status von Menschen	Arme	Reiche, Mittel-/Oberschicht
Antisemitismus	Juden/ Jüdinnen	Nicht-Juden/ Nicht-Jüdinnen
Diskriminierung religiöser Glaubensbekenntnisse	Muslimen ProtestantInnen KatholikInnen Usw.	Nicht-Muslimen KatholikInnen ProtestantInnen
„Adultism“ (Diskriminierung jungen Alters)	Kinder	Erwachsene
„Ageism“	Alte	Junge
Homophobie (Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften)	Lesben und Schwule Bisexuelle Transsexuelle	Heterosexuelle
„Ableism“ (Diskriminierung von Behinderung, Beeinträchtigung, besonderen Bedürfnissen)	Menschen mit besonderen Bedürfnissen	Sog. „Nicht-Behinderte“
Linguizismus (Diskriminierung von Sprachen)	Menschen, deren Erstsprache nicht die gesellschaftlich dominante Sprache ist	Menschen, deren Erstsprache die gesellschaftlich dominante Sprache ist

Übernommen und weiter entwickelt aus: Koopman/Robb, ELRU, Shifting Paradigms, Südafrika 1997, S.12